

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1913**

60 (2.3.1913) 2. Blatt



### Aus Meer und Marine.

**Aufträge für die deutsche Schiffbauindustrie.** Mit großer Freude ist zu begrüßen, daß die deutsche Schiffbauindustrie, die ja durch den Bau unserer neuesten Dreadnoughts bewiesen hat, daß sie keine ausländische Konkurrenz zu scheuen hat, auch von den ausländischen Marinen immer mehr bevorzugt wird. So hat die **Schiffbauwerft** Elbing von Rußland den Auftrag zur Lieferung zweier Kreuzer, der deutschen Kolbergklasse ähnlich, und mehrerer Torpedoboote erhalten. **Vulkan-Stettin** baut für Griechenland ein großes Linienkreuzer und sechs kleine Torpedoboote, sowie einen Minenleger für die Türkei, die **Germania** werft vier Unterseeboote für Norwegen.

**Militärluftschiffahrt.** Nach verschiedenen Meldungen soll das preussische Kriegsministerium mit Vorschlägen, die ein neues System von Luftschiffhallen betreffen, beschäftigt sein, und es wurde darauf hingewiesen, daß es sich dabei um sogenannte Rundhallen handle, die in der Erde liegen. Wie die „Neue politische Korrespondenz“ hierzu mitteilt, liegen im Kriegsministerium verschiedene Vorschläge für Luftschiffhallen vor und werden selbstverständlich eingehend auf ihre Brauchbarkeit, Zweckmäßigkeit und Kostenaufwand geprüft. Über ein bestimmtes System ist aber bisher aus diesen Projekten noch keine Entscheidung erfolgt. Die hier erwähnten, in die Erde einzubauenden Rundhallen würden allerdings ganz erhebliche Kosten verursachen.

**Preussische Offiziere in der bolivianischen Armee.** Die zurzeit im bolivianischen Heeresdienste sich befindenden preussischen Offiziere: Kumbel, Ruther, Rinke und v. Rheinbaben, haben jetzt nach zweijährigem dortigen Aufenthalt ihren Vertrag mit der bolivianischen Regierung für ein Jahr verlängert, da sie mit der Aufnahme, die sie in Bolivien gefunden haben und mit den erzielten Erfolgen sehr zufrieden sind. Ein fünfter Offizier, Hauptmann Gocke, ist aus Familienrückichten nach Baden bei der Tätigkeit nach Deutschland zurückgekehrt.

**Zum Studium der Heereseinrichtung in Japan** gehen wiederum 2 Oberleutnants, Wiesner und Wolpmann, nach Tokio. Beide haben sich beim Generalstab auf ihre Mission vorbereitet, und sind des Japanischen auch vollkommen mächtig. Beide sind auch zum Hauptmann befördert worden. Wiesner vom 42. Infanterieregiment in Straßburg, Greißwaid ist erst am 15. Oktober 1907 Oberleutnant geworden, Wolpmann, der beim 97. Regiment in Straßburg stand, erst am 22. Mai 1909. Er hat freilich nur erst den Charakter als Hauptmann erhalten. Wir haben bekanntlich schon längere Zeit Offiziere zum Studium der Heereseinrichtung nach Japan kommandiert. Im großen und ganzen war deren Aufnahme anfangs sehr kühl. Aber manches hat sich geändert, und jetzt sind die preussischen Offiziere im Reich des Mikado gern gesehene Gäste. Darüber ist kein Zweifel, daß in Japan ungeheure die Heereseinrichtungen vervollkommen werden, namentlich die Infanterie hat gewaltige Fortschritte gemacht. Die Ausbildung des einzelnen Mannes ist hier unübertrefflich. Die etwas zurückgebliebene Kavallerie ist auch etwas gefördert worden, so daß nach allgemeinem Urteil die japanische Armee auf der Höhe ist. Es ist notorisch, daß namentlich das Offizierskorps das Wort Logos beherzigt, „nach dem Sieg binde den Helm fester“.

### Großherzogtum Baden.

#### Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der  
**Schaltstufen H bis K**

sowie

#### Ernennungen, Versetzungen etc.

von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Ministeriums des Großh. Hauses,  
der Justiz und des Auswärtigen.

übertragen:

dem Justizaktuar Eugen Singer beim Amtsgericht Wolfach eine nichtetatmäßige Aktuarstelle beim Amtsgericht Vörsach, dem Justizaktuar Karl Kletti beim Amtsgericht Raftatt eine Kanzleiassistentenstelle beim Amtsgericht Mannheim.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Entlassen:

der nichtetatmäßige Aktuar Heinrich Schöpf beim Oberverwaltungsamt Konstanz behufs Übertritts zur Landesversicherungsanstalt Baden.

Entlassen auf Ansuchen:

die Schutzleute: Wilhelm Keller in Mannheim und Hermann Willgeroth in Karlsruhe.

#### — Großh. Landesgewerbeamt. —

Entlassen wurde:

Zeichenlehrendant Amandus Gockel, Hilfslehrer an der Goldschmiedeschule in Forzheim, zwecks Ableistung seiner Militärdienstzeit.

#### — Großh. Verwaltungshof. —

Etatmäßig angestellt:

der Bäcker Albert Ranzleg bei der Heil- und Pflanzanstalt Wiesloch.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

#### — Zoll- und Steuerdirektion. —

Berufen:

der Oberzollinspektor Rudolf Augler in Mannheim nach Freiburg und Joseph Kiefer in Basel nach Mannheim, der Grenzassistenten Matthias Aug in Konstanz nach Gernshausen.

Ernannt:

der Steuerassistent Michael Boll in Karlsruhe zum Zollassistenten, der Oberzollinspektor Friedrich Sutter in Badisch Rheinfelden zum Zollassistenten, der Grenzassistent Ludwig Kühner in Gänzen zum Zollassistenten, der Hilfsassistent Adam Wid in Mannheim zum Zollassistenten.

#### Zurückgenommen die Versetzung:

des Zollassistenten Karl Reimkoll in Basel nach Weiskirchen.

Verstorben:

Steuerassistent Karl Stang in Eberbach am 26. Dezember 1912.

#### — Staatsbahnenverwaltung. —

Ernannt:

zum Betriebsassistenten: Schirmann Viktor Wehse in Basel;

zu Labemistern: Notenfürer Johannes Epyler in Konstanz, Wagenassistenten Johann Sohn in Bretten.

#### Etatmäßig angestellt:

als Schirmmänner: Theodor Ruf in Redatzgund, Heinrich Metzger in Graben-Neudorf.

Berufen:

Stationsvorsteher Peter Weisel in Dogberg-Wödingen nach Gottenheim, Betriebsassistent Heinrich Hed in Mannheim nach Karlsruhe, Lokomotivführer Konrad Haas in Konstanz nach Mannheim.

Stationsassistenten: Martin Schwarz in Gottenheim nach Dogberg-Wödingen, die Eisenbahnassistenten: Albert Schott in Neudorf nach Freiburg, Eugen Schellhammer in Zimmendingen nach Achern, Friedrich Krüger in Redatzgund nach Engen.

die Bureauassistenten: Heinrich Frey in Mannheim-Redatzgund nach Freiburg, Valentin Lehmann in Raab nach Mannheim-Redatzgund, Johann Hertweg in Freiburg nach Schopfheim, Lokomotivbeizger Wilhelm Thoma in Konstanz nach Mannheim.

#### Zurückgesetzt:

unter Anerkennung ihrer langjährigen treuen Dienste: die Notenfürer: Lorenz Streicher in Reichenberg (auf Ansuchen), Karl Ufer in Achern (auf Ansuchen), die Bremser Johann Ehren in Redatzgund, Matthias Weiss in Buechsal.

Entlassen:

Bureauassistent Karl Schütterlein in Zell (Wiejenal), auf Ansuchen.

#### Personalmeldungen aus dem Bereiche des Volksschulwesens.

##### 1. Ernennungen:

Braun Hermann, Volksschule und Zeichenlehrer am Gymnasium Konstanz, wird Hauptl. in Waldau, A. Neustadt; Lanzenberger Emil, Schulverw. in Niedöschingen, wird Hauptl. in Durbach-Gebirg, A. Offenburg; Manig Wilhelm, Unterl. in Waltenbergen, wird Hauptl. in Hüffenhardt, A. Rosbach; Stammer Heinrich, Unterl. in Ottenheim, wird Hauptl. in Lindelbach, A. Berchheim.

##### 2. Versetzungen:

###### a. Hauptlehrer:

Geert German, in Kirchach, nach Baggäusel, A. Bruchsal; Grimm August, in Siegelach, nach Horbheim, A. Buchen; Hedmann Albert, in Rorach, nach Sedenheim, A. Mannheim; Klingenstein Hermann, in Hornberg, nach Achen, A. Konstanz; Kober Emil, in Schutterzell, nach Ringolsheim, A. Bruchsal; Moritz Max, in Ubstadt, nach Hofweier, A. Offenburg; Weinmann Emil, in Sattigenbeuren, nach Rheinhausen, A. Bruchsal.

###### b. Unterlehrer:

Ankenbrand Jibor, Schulverw. in Neuhäusen, nach Hochdorf, A. Freiburg; Armbruster Hermann, Hilfsl. und Zeichenl. in Forzheim, an das Gymnasium Mannheim; Bär Albert, Schulverw. in Hornberg, als Unterlehrer nach Gailingen, A. Rorach; Bäurle Alfons, Schulv. in Krenheimstetten, nach Hausen i. Tal, A. Mülheim; Bauber Karl, Schulv. als Hilfslehrer nach Godesheim, A. Bretten; Bauhardt Arthur, Hilfsl. in Brunnabern, als Unterl. nach Oberwinden, A. Waldkirch; Baumgarte Gertrud, Hilfsl. in Gutach-Dorf, als Schulv. nach Zell i. B., A. Schönan; Beck Alfons, Unterl. in Vogelbach, nach Lahr; Becker Ottmar, Schulv. in Lautenbach, als Unterl. nach Eßenz, A. Eppingen; Beierle Hermann, Schulv. in Bamberg, nach Grobherrenwald, A. Säckingen; Beigel Anton, Schulv. in Griesbach, nach Nöbenheim, A. Lahr; Berner Karl, Unterl. in Winterbüren, nach Allmendshofen, A. Donaueschingen; Bertram Elisabeth, Unterl. in Weiffenheim, nach Lahr; Beherle Reinhard, Unterl. an der Landwirtschaftl. Winterschule Tauberbischofsheim, nach Mannheim; Bisinger Max, Schulv. in Schöllach, nach Ehrenstetten, A. Staufien; Blau Karl, Schulv. in Rheinhausen, nach Hettigenbeuren, A. Buchen; Blümmler Maria, Schulv., als Hilfsl. nach Freiburg; Böhm Karl, Unterl. in Untergombach, als Schulv. nach Rorach, A. Eppingen; Bräuninger Karl, Unterl. in Emdingen, nach Hesselburg, A. Rehl; Britsch Waldemar, Unterl. in Kallbrunn, als Schulv. nach Hag, A. Schönan; Brummer Ludwig, Unterl. in Neudorf, nach Griesen, A. Waldshut; Buch Adolf, Schulv., als Unterl. nach Freiburg; Büßer August, Schulv. in Schweigern, als Unterl. nach Unterwiesheim, A. Bruchsal; Busch Karl, Schulv., als Hilfsl. nach Reichenbach, A. Lahr; Daiber Wilhelm, Schulv. in Alglashütte nach Unterbränd, A. Donaueschingen; Dietrich Luise, Schulv., als Unterl. nach Fels-

berg, A. Mühlheim; Dietz Sophie, Schulv., als Unterl. nach Weiffenheim, A. Lahr; Durand Christian, Schulv. in Brombach nach Glasbüten, A. Schopfheim; Eitel Adolf, Hilfsl. in Mottenfels, als Unterl. nach Mannheim; Falk Franz, Schulv. in Krenlingen, als Unterl. nach Waldkirch; Faller Hermann, Schulv. in Boll nach Schelingen, A. Freisach; Faulhaber Albert, Unterl. in Obenheim, als Schulv. nach Waldmühlbach, A. Rosbach; Fees Gertrud, Schulv., als Hilfsl. nach Brombach, A. Rorach; Fetting Eduard, Unterl. in Barnhart nach Mannheim; Fischer Julius, Schulv. in Säckingen, als Unterl. nach Leiberstung, A. Bühl; Fischer Otto, Schulv. in Dortal nach Giersheim, A. Tauberbischofsheim; Frey Franz, Schulv. in Emdingen, als Unterl. nach Konstanz; Friedlin Wills, Schulv. in Ballrechten nach Huttlingen, A. Rorach; Fröhlich Joseph, Schulv. in Kallreuth nach Nechimsberg, A. Freisach; Frommberg Paul, Schulv. in Heppach nach Oberglottertal, A. Waldkirch; Gauer Wilhelm, Schulv. in Kallenbach nach Weisweil, A. Emmendingen; Gebauer Karl, Schulv., als Unterl. nach Karlsruhe; Götze Karl, Schulv. in Kirchach, als Unterl. nach Wehr, A. Schopfheim; Großholz Adolf, Unterl. in Hesselburg nach Mannheim; Guckler Wilhelm, Schulv. in Oberebach, als Unterl. nach Freiburg; Guckler Emil, Schulv., als Unterl. nach Lahr; Guckler Oswald, Unterl. in Sonderriet nach Mannheim; Guckler Emil, Unterl. in Konnenweier nach Freiburg; Die Friedrich, Unterl. in Oberkirnach nach Lahr; Gührer Wendelin, Unterl. in Lunzel nach Eppingen; Hofmann Adolf, Unterl. in Feldberg, als Schulv. nach Emdingen, A. Schopfheim; Hofmann Paul, Schulv. in Hochstetten, als Unterl. nach Hohenheim, A. Schopfheim; Huber Emil, Unterl. in Bühl nach Mannheim; Huber Wilhelm, Schulv. in Langenab nach Hohenheim, A. Sinsheim; Humbert Theodor, Volksschule und Realschule, als Unterl. nach Mannheim; Jägle Friedrich, Schulv. in Eppingen, als Unterl. nach Bräunlingen, A. Donaueschingen; Juchow Karl, Schulv. in Neute nach Dörlbach, A. Eppingen; Kastner Karl, Unterl. in Adolfszell nach Eppingen, A. Donaueschingen; Kleinbusch Georg, Schulv. in Rammelsbach, als Unterl. nach Zbad, A. St. Blasien; Kleiser Salomon, Schulv. in Adorf nach Vachheim, A. Donaueschingen; Knapp Wilhelm, Schulv. in Eppingen nach A. Eppingen; Knack Eugen, Schulv. in Hesselbrunn, als Unterl. nach Forzheim; Koch Luise, Schulv., als Unterl. nach Eichelbach, A. Sinsheim; Köhler Karl, Unterl. in Eppingen, als Schulv. nach Steinlingen, A. Weinheim; Köhler Mathilde, Schulv. in Weiffenheim, als Unterl. nach Forzheim; Krämer Joseph, Unterl. in A. A. als Hilfsl. nach Waldkirch; Kraft Richard, Unterl. in Mühlheim nach Forzheim; Kühn Mathilde, Schulv., als Hilfsl. nach Offenburg; Kullmann Franz, Schulv. in Hohenfengen, als Unterl. nach Donaueschingen; Labbe Gerhard, Schulv., als Hilfsl. nach Eppingen, A. Forzheim; Lang Adam, Unterl. in Achen, als Schulv. nach Bernau-Aufertal, A. St. Blasien; Lang Otto, Unterl. in Allmendshofen, nach Winterbüren, A. Stodach; Langhammer Paul, Unterl. in Mannheim nach Forzheim; Lautermilch Elisabeth, Schulv., als Hilfsl. nach Eppingen, A. Forzheim; Leiber Oskar, Schulv. in Obenheim, als Unterl. nach Hohenheim, A. Baden; Leuz Karl, Schulv. in Obenheim, als Unterl. nach Hohenheim, A. Sinsheim; Leonhardt Emil, Unterl. in Konstanz nach Mannheim; Leppert Oskar, Unterl. in Eppingen nach Heilberg; Löffler Erwin, Schulv. in Hohenheim, als Unterl. nach Kallreuth, A. Karlsruhe; Lutz August, Schulv., als Unterl. nach Rorach, A. Wolfach; Maier Emilie, Schulv., als Unterl. nach Gailingen, A. Rorach; Mangold Otto, Unterl. in Mannheim nach Freiburg; Mattlin Friedrich, Schulv. in Markt, als Unterl. nach Niederweier, A. Mühlheim; Merkle Helene, Schulv., als Unterl. nach Segau, A. Emmendingen; Müller Grete, Schulv., als Hilfsl. nach Leimen, A. Heilberg; Müllinger Wils, Unterl. an der Landwirtschaftsschule Augustenberg, als Unterl. nach Karlsruhe; Moritz Adolf, Schulv. in Langenschildach, als Unterl. nach Freiburg; Mühlhaupt Jakob, Hilfsl. an der Landwirtschaftl. Kreiswinterschule Raftatt, als Unterl. nach Mannheim; Müller Alois, Schulv. in Allmendshofen, als Unterl. nach Hettlingen, A. Buchen; Müller Emil, Schulv. in Kiefen nach Nöbenheim, A. Rehl; Müller Ernst, Schulv. in Gießhagen, als Unterl. nach Achen, A. Offenburg; Müllner Ernst, Schulv., als Unterl. nach Vogelbach, A. Mühlheim; Rann Werner, Schulv., als Hilfsl. nach Unterweierbach, A. Waldkirch; Rauh Wilhelm, Hilfsl. in Maled nach Waldkirch, A. Emmendingen; Reil Karl, Hilfsl. an der Landwirtschaftl. Kreiswinterschule Wiesloch, als Unterl. nach Forzheim; Raab Luise, Unterl. in Gailingen nach Badisch Rheinfelden, A. Säckingen; Rau Franz, Schulv. in Langenbach, als Unterl. nach Kallbrunn, A. Wolfach; Reimold Rupert, Unterl. in Eppingen nach Mannheim; Riesenacker Matthias, Schulv. in Nuchloch nach Eppingen, A. Sinsheim; Rimmelin Gustav, Hilfsl. in Kirchach nach Weiffingen, A. Engen; Ronellenfisch August, Hilfsl. in Nöbigen nach Mühlhausen, A. Engen; Rothmund Jakob, Schulv. in Sundheim, als Unterl. nach Sulzbach, A. Weinheim; Rupp Emil, Unterl. in Rorach, als Hilfsl. nach Hohenheim, A. Lahr; Rutzardt Alfred, Schulv. in Allmendshofen, als Unterl. nach Eberbach; Schaal Emma, Unterl. in Wanklenloch nach Karlsruhe; Schab Wilhelm, Schulv. in Heubach, als Unterl. nach Wolterdingen, A. Donaueschingen; Schäfer Ernst, Unterl. in Donaueschingen nach Oberchwörstach, A. Säckingen; Schäferle Emil, Schulv. in Unterlappfen, als Unterl. nach Karlsruhe, A. Säckingen; Scharke Berta, Schulv., als Unterl. nach Mannheim; Schmelz Rosa, Schulv., als Unterl. nach Giesbach, A. Raftatt; Schiele Maria, Unterl. in Rurtwangen, nach Neesburg, A. Acher; Schindlauer Sophie, Unterl. in Hohenbach nach Mannheim; Schittler Sophie, Unterl. in Zell i. B. nach Unterwiesheim, A. Staufien; Schlicker Gustav, Schulv. in Weiffenheim, als Unterl. nach Karlsruhe; Schmelzinger Heinrich, Schulv. in Zimmern, als Unterl. nach Heiligkreuzsteinach, A. Heilberg; Schneider Joseph, Schulv. in Rorach, als Unterl. nach Mannheim; Schrabl Oskar, Unterl. in Allmendshofen nach Weingarten, A. Durlach; Schreyer Hugo, Schulv. in Langenbach, als Unterl. nach Karlsruhe; Seiter Friedrich, Unterl. in Waldkirch nach Weiffingen, A. Adelsheim; Senn Karl, Schulv., als Unterl. nach Oberkirnach, A. Villingen; Sewelles Friederike, Schulv., als Unterl. nach Konnenweier, A. Lahr; Sieber Joseph, Schulv. in Dangstetten, nach Nöbigen, A. Waldshut; Spitzer Hilda, Unterl. in Leutenschneut nach Forzheim; Stehlin Amalie, Hilfsl. in Todtnau, als Unterl. nach Rorach, A. Eppingen; Steinhardt Wilhelm, Schulv. in Au a. Rh., als Unterl. nach Stadelhofen, A. Oberkirch; Sticks Walter, Unterl. in Wolfenweiler nach Karlsruhe; Strauß Jakob, Hilfsl. in Nuchloch nach Karlsruhe; Stürmlinger Albert, Schulv. in Rumpfen, als Unterl. nach Dörflesberg, A. Berchheim; Wetter Hugo, Schulv. in Stürzenhardt nach Steinfurt, A. Berchheim; Vogel Christian, Unterl. in Dertingen nach Mannheim; Vogt Karl, Unterl. in Segau, als Schulv. nach Rorach; Wahl Anton,



Schulb. in Stühlingen, als Unterl. nach Clausen, Weber Anion, Schulb. in Rufen nach Nütze, A. Sädlingen, Weber Robert, Gilsel in Nieheim nach Oberbach, A. Billingen, Weiser Emma, Unterl. in Reichenbach nach Kahr, Weiser Friedrich, Schulb. in Dürren, als Unterl. nach Adelshofen, A. Eppingen, Wellenreuther Adam, Unterl. in Ulm nach Mannheim, Windt Albert, Unterl. in Albesheim nach Schatthausen, A. Wiesloch, Wirsner Wilhelm, Schulb. in Sugsweiler nach Feldberg, A. Mühlheim, Wörtsborfer Maria, Gilsel in Singheim nach Achem, Wohleb Joseph, Gilsel in Göttingen, A. Sädlingen, als Unterl. nach Schönach, A. Trüberg; Heil Edmund, Schulb. in Strümpfelbrunn nach Karlsruhe, Heil Ella, Unterl. in Rinkenheim nach Teutschneureut, A. Karlsruhe.

**Zurückgenommen:**

Die Veretzung des Hauptlehrers Friedrich Herrmann in Ebringen nach Durbach-Gebirg, A. Offenburg.

**3. Entsetzungen:**

Greiner Margarete, Unterl. in Orsingen, A. Stodach, Haug Emilie, Unterl. in Forzheim, Hennig Willi, Schulb. in Ostersheim, Hoffmann Otto, Unterl. in Unterduisheim, A. Bruchsal, Kramer Fritz, Unterl. in Billingen, Nagel Otto, Schulb. in Ittersbach, A. Forzheim, Rohrer Friedrich, Unterl. in Schönach, A. Trüberg, Schwobthaler Ernst, Unterl. in Konstanz, Uhlig Erich, Gilsel in Forzheim, Boderer Franz, Gilsel in Mobern, A. Mosbach, Wehse Emil, Unterl. in Freiburg.

**4. Austritte aus dem Schuldienst:**

Seifel Ida, Unterl. in Forzheim, Brahat Emil, Unterl. in Karlsruhe, Neuf Frida, Unterl. in Ramstein.

**5. Zurücksetzungen:**

Graf Rupert, Hauptlehrer in Ahenbach, A. Schönau, Schneiderberger Georg, Hauptlehrer in Bödingen, A. Bogenberg.

Karlsruhe, 1. März.

**Naturwissenschaftlicher Verein Karlsruhe.**

# In der vorletzten Sitzung hielt Herr Professor Dr. Siebeking einen Vortrag über die elektromagnetische Lichttheorie. Der Vortragende entwickelte die Grundgleichungen des elektromagnetischen Feldes und gab eine genaue Darstellung der modernen Anschauungen über die Vorgänge, die eine elektromagnetische Störung begleiten. Der Vortrag war gedacht als eine Einleitung zu der Theorie bewegter Systeme. Hier reichen die Herzwartwellischen Vorstellungen nicht mehr aus. Die quantitative Dissonanz der beobachteten Effekte mit der Theorie zwingt zu Modifikationen, die zuerst von G. A. Lorentz entwickelt wurden. Die neuere Relativitätstheorie löst einige der Widersprüche, doch sind in letzter Zeit schwerwiegende Argumente gegen dieselbe bekannt geworden. Darüber zu sprechen, soll einem zweiten Vortrag vorbehalten bleiben.

Herr Oberschulrath a. D. Schuster sprach sodann über Beziehungen der 18,6 jährigen Periode der Mondknoten, des sog. Mondzirkels, zu einer Periode der Sonnenflecken und einer solchen der Kometenbewegung:

An eine kurze Einleitung über die Sonnenflecken und ihre verschiedenen Perioden knüpfte er die Bemerkung: Es beständen zwar verschiedene Beziehungen zwischen letzteren Perioden und periodischen Erscheinungen auf unserer Erde, z. B. dem Erdmagnetismus und den Nordlichtern, doch seien dieselben, soweit ihm bekannt, rein statistischer Natur. Im Laufe seiner Mondarbeiten sei er nun auf die im Thema benannten Beziehungen gekommen, welche, wie er bestimmt glaube, uns Aufschluß über die Vorgänge im Weltraum geben können.

Nach Erklärung der komplizierten, wenig bekannten Bewegung der Mondbahnebene im Mondzirkel zeigte er sodann an Mittelkurven, wie diese Bewegung im Laufe von 18,6 Jahren eine auffallende Vierstundantung in den Jahresmitteln des Luftdruckes, der Temperatur, der Regenmenge und entsprechend im Wasserstand der Ströme, zur Folge habe.

Durch den Physiker, Herrn Professor Dr. J. Schneider-Darmstadt auf eine Arbeit von Professor B. Reis: „Die periodische Wiederkehr von Wassermangel und Wassermangel

im Zusammenhange mit den Sonnenflecken, den Nordlichtern und dem Erdmagnetismus“ aufmerksam gemacht, sei der Gedanke nahegelegen, daß, wenn ein Zusammenhang bestehe zwischen den auffallenden Perioden der Regenmengen und denen der Sonnenflecken nach B. Reis einerseits, andererseits aber, nach seinen Untersuchungen, mit der 18,6 jährigen Periode des Deklinationwechsels der Mondbahnebene, daß dann auch, in Anlehnung an den bekannten Satz: Sind zwei Größen einer Dritten gleich, so sind sie sich selber gleich, — soweit er eben auf sinnliche Wahrnehmungen zutreffen könne — ein Zusammenhang zwischen den Perioden der Sonnenflecken und der 18,6 jährigen Mondperiode wahrscheinlich sei. Und ein direkter Vergleich der nach Professor Reiss Relativzahlen aufgetragenen Kurve der Sonnenflecken mit einer, der 18,6 jährigen Mondperiode entsprechenden Wellenlinie ergab in der Tat eine in die Augen springende Übereinstimmung beider Perioden vom Anfang um 1735 bis etwa 1783, dann ein Anwachsen der Periodenlänge bei den Sonnenflecken bis zum Jahre 1810, eine Wiederabnahme derselben bis etwa 1833, worauf sich nochmals die ursprüngliche Übereinstimmung einstellte.

Die Annahme des Vortragenden, es könnten in der Zeit von 1783—1833, vielleicht durch Interferenzwirkung anderer Wellensysteme, zwei Fleckenperioden ausgemerzt worden sein, wurde später gestützt, als ihn ein privater Mondforscher, Herr Apotheker Schwindt-Bremen, auf die, von der A. A. Akademie der Wissenschaften in Wien veröffentlichten Arbeiten des Bürgerchuldirektors Unterwiesinger aufmerksam machte, nach welchen sich aus der Anzahl der in einem Jahre die Sonnenhöhe passierenden Kometen und dem Neigungswinkel deren Bahnebene eine Funktion berechnen läßt, welche, angetragen, zwar, wie Unterwiesinger behauptete, eine große Verwandtschaft mit dem periodischen Gang der Sonnenflecken zeigt, aber in weit höherem Maße als diese die 18,6 jährige Mondperiode befolgt, so daß sich in der betreffenden Kurve auch die bei den Sonnenflecken vermischten beiden Wellen deutlich vorfinden.

Das hierauf aus den fast einen Zeitraum von 160 Jahren umfassenden Sonnenflecken- und Kometenfunktionszahlen mit 18,6 jähriger Periodenlänge gebildete Hauptmittel ergab dann auch in beiden Fällen Doppelperioden von bemerkenswerter Regelmäßigkeit.

Weitere Kurvenbilder ließen noch erkennen, wie die Sonnenflecken-Relativzahlen eine kontinuierliche Reihe von Perioden, von der 8,5 jährigen bis zur 11 jährigen ergeben, welche von der 9,3 jährigen Periode ab an Bestimmtheit zunimmt und unmittelbar nach der 11 jährigen Periode erlischt.

Die entsprechende Reihe von Mitteln aus der sog. Kometenfunktion zeigt in der 9,3 jährigen Periode, also der 18,6 jährigen Doppelperiode, die beste Regelmäßigkeit.

Aus der ganzen Untersuchung leitete der Vortragende folgendes ab:

Wenn der Mond, wie deutlich nachgewiesen, die verschiedensten Wellensysteme erzeugt, welche, abgesehen von denen, aus anderen Ursachen, sich so rein erhalten, daß sie theoretisch zu trennen und nachzuweisen sind, — wovon die Tatsache eine Vorstellung geben kann, daß ein starker elektrischer Wellenstoß durch das atmosphärische Gewölbe auf tausende von Kilometern dringt und seine Eigenart behält, so daß er dort, eben vermöge dieser Eigenart, die Arbeit des Telegraphierens verrichten kann — so muß, schon im Hinblick auf das Energiegesetz, angenommen werden, daß auch die Erde auf den Mond, durch den Raum hindurch, eine Resonanzwirkung ausübt, die natürlich einen der Schwingung fähigen Äther voraussetzt. Besteht aber zwischen dem Mond und der Erde ein solches Wechselverhältnis, so ist es zwischen allen Weltkörpern ganz natürlich.

Die Übereinstimmung im Hauptmittel der Kometenfunktion mit der 18,6 jährigen Mondperiode bedeu-

dann, daß die Bewegung der Weltkörper in ihrer periodischen Erscheinung und der Neigung ihrer Bahnebene, die Einwirkung eines großen Gesetzes, des der Attraktion, durch Wellenstöße verschiedener Stärke ausgeübt, verrate, welche Stöße diese Körper wieder nach der Sonne zurückgeben müssen und den bildlichen Ausdruck für diese Vorgänge sehe er in den Sonnenflecken.

Wenn er hier eine Ansicht vertreten hat, von welcher sich bisher kaum ein Sterblicher hätte etwas träumen lassen, so wage er dies, weil er auf ganz anderem Wege ebenfalls zur Erkenntnis gekommen sei, daß das Wesen der Massenanziehung durch den Raum hindurch nur unter der Voraussetzung eines der Schwingung fähigen, also materiellen Äthers verständlich gemacht werden könne.

Der Vortragende Herr Geheimrat D. Lehmann dankte dem Vortragenden für seine Mitteilung und die Mühe, die er sich zur Feststellung der vermuteten Beziehungen gegeben hat, mit Hinweis darauf, daß das Auffuchen von Zusammenhängen auf empirischem Wege wie das Beispiel Keplers beweist, dessen Erforschung der Planetenbewegung zur Erkenntnis des Gravitationsgesetzes führte, für die Wissenschaft von großem Werte sein kann. Wie gerade dieses Beispiel zeigt, erlangen die Resultate aber eben erst dann wirklichen Wert, wenn auf Grund der so erhaltenen Hypothesen Voransberechnung der Erscheinungen möglich wird; denn diese eben ist die eigentliche Aufgabe der Wissenschaft. Man muß sich auch hüten, aus quantitativen Beziehungen sofort auf kausale Zusammenhänge zu schließen. So kann man z. B. aus den verschiedenartigen Erscheinungen, die in gar keiner innern Beziehung stehen, wie in einem der letzten Vorträge gezeigt wurde, mathematische Ausdrücke für die Molekülzahl pro Kilogramm ableiten. Zudem man alle Ausdrücke einander gleich setzt, erhält man quantitative Beziehungen zwischen jenen Erscheinungen, denen kein direkter kausaler Zusammenhang entspricht. Ein wesentliches Erfordernis wissenschaftlicher Behandlung ist ferner das, daß nicht Anschauungen, die die Wissenschaft längst als irrig nachgewiesen hat, wie z. B. die Existenz mechanischer Wellen im Äther, wie sie die alte Undulationstheorie des Lichtes annahm, ohne Gebührens beweise und ohne Hinweis auf die bestehende Literatur ohne weiteres als zulässig vorausgesetzt werden. Ebenso wenig gestattet wissenschaftliche Behandlung die Außerachtlassung der neueren Forschung auf dem betreffenden Gebiete. Beispielsweise liegen über die Gravitation eine Menge Arbeiten aus letzter Zeit vor, in welchen nicht nur Hypothesen aufgestellt, sondern quantitative Prüfung an den Tatsachen unterworfen werden. Solche den Anforderungen der Wissenschaft entsprechende, mit großer Sorgfalt durchgeführte Arbeiten dürfen nicht einfach als nicht vorhanden betrachtet oder als unbedeutend übergegangen werden. Vermutlich sind sie dem Herrn Vortragenden nicht bekannt geworden. Die kurze zur Verfügung stehende Zeit verhindert natürlich ein Eingehen auf deren Inhalt.

**Gottesdienste.**

Evangelische Stadtgemeinde.

Sonntag, den 2. März.

Stadtkirche. 9 1/2 Uhr Militärgottesdienst: Garnisonbataillon Dr. Corbier. — 10 Uhr: Stadtpfarrer Kufelwein.  
Kleine Kirche. 9 1/2 Uhr Konfirmandenprüfung: Stadtpfarrer Napp. (Zutritt nur gegen Karten.) 10 1/2 Uhr Kindergottesdienst: Hofprediger Fischer. — 6 Uhr: Stadtpfarrer Brauk.  
Schloßkirche. 10 Uhr: Hofkapellmeister.  
Johanneskirche. 9 1/2 Uhr: Stadtpfarrer Gesselsbacher. — 10 1/2 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Wapler. — 8 Uhr Konfirmandenprüfung: Stadtpfarrer Hindenlang. — 6 Uhr: Stadtpfarrer Schneider.  
Christuskirche. 10 Uhr Konfirmandenprüfung: Stadtpfarrer Holde. Schiff und Seitenemporen. Karten erforderlich. — 6 Uhr: Stadtpfarrer Rincker.  
Gemeindehaus der Bekkadt. 10 Uhr: Stadtpfarrer Rincker. 10 1/2 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Rincker.

**Süddeutsche Disconto-Gesellschaft, A.-G.**  
KARLSRUHE  
Kaiserstrasse 146 — Telephon 840 u. 900  
Kapital Mk. 50000000.—

Eröffnung laufender Rechnungen u. Scheckkonten.  
Gewährung von Bankkredit.  
Diskontierung von Geschäftswechseln u. Schecks.  
An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Banknoten, Geldsorten und Coupons.  
Kontrolle verlosbarer Effekten.  
Annahme von Geldern zur Verzinsung mit und ohne Kündigung.  
Stahlkammer-Abteilung (Vermietung einzelner Fächer unter eigenem Verschluss der Mieter). Uebernahme von Wertpapieren, Dokumenten, Hypothekenkunden etc. zur Verwaltung (offene Depots) und Besorgung aller mit der Verwaltung verbundenen Geschäfte.  
Vermittlung und Unterbringung von Hypothekengeldern unter günstigster Verzinsung der hinterlegten Beträge bis zum Anlage-Termin. D.126

**Hotel und Restaurant Friedrichshof**  
Direktion: G. Münzer

Erstes und größtes Restaurant der Residenz mit eleganter Weinstube  
Weine nur direkt vom Produzenten u. ersten Firmen  
Vorzügliche Biere der Brauerei Sinner, Karlsruhe-Grünwinkel  
Münchner Kochelbräu Bestgepflegte Küche  
Reichhaltige Speise-Karte  
Grosse und kleine Lokalitäten  
Täglich abends 8 Uhr:  
Künstler-Konzerte. D.951

**Pädagogium zu Pyrmondt**  
Privat-Realschule (Kl. VI—II), erteilt Einjährig-Freiwilligen-Zeugnis (bisher 552). Oster- und Herbstversetzung. Gute Verpflegung und Aufsicht.

**Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft**  
in MANNHEIM  
Gegründet 1886

Emittiertes Grundkapital: 5 Millionen Mk.

See-, Fluß- u. Land- (inkl. Valoren-) Transport-Versicherung,  
Automobil-Versicherung.

**Unfall-Versicherung**

insbesondere die Versicherung einzelner Personen gegen alle Unfälle mit und ohne Prämienrückgewähr;  
Land- und Seereise-Unfall-Versicherung (Weltpolice);  
Reise-Unfall-Versicherung, auch auf Lebenszeit mit nur einmaliger Prämienzahlung;  
Spezial-Radfahrer-Unfall-Versicherung;  
Kollektiv-Unfall-Versicherung;  
Haftpflicht-Versicherung;  
Unfall-, Haftpflicht- u. Automobil-Versicherung mittelst einer Police (kombinierte Automobil-Versich.);  
Glas-Versicherung;  
Einbruch-, Diebstahl- und Beraubungs-Versicherung.  
Vertreter an allen Plätzen gesucht. Hohe Provisionen.



**Lutherische. 10 Uhr Konfirmationsprüfung:** Stadtpfarrer Weidemeier. — 6 Uhr: Stadtpfarrer Müller.  
**Gartenstraße 22. 1/10 Uhr:** Stadtpfarrer Brauß.  
**Ludwig-Wilhelm-Krankenheim. 5 Uhr:** Hofpfarrer Brandl.  
**Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadt. Mühlb.). 1/10 Uhr:** Konfirmationsprüfung: Dekan Ebert.  
**Diakonissenhauskirche. Vorm. 10 Uhr:** Pfarrer Raß.

**Evangelisch-Lutherische Gemeinde.**

Sonntag, den 2. März.  
**Alte Friedhofkapelle, Waldhornstraße. Vorm. 10 Uhr:** Pfarrer Fuchs. — Kinderlehre: Nach Schluß des Hauptgottesdienstes.

**Wohngottesdienste.**

Dienstag, den 4. März.  
**Beiertheim. 8 Uhr:** Stadtpfarrer Schneider.  
 Mittwoch, den 5. März.  
**Stefanienstraße 22. 8 Uhr:** Hofprediger Fischer.  
 Donnerstag, den 6. März.  
**Kleine Kirche. 5 Uhr:** Stadtpfarrer Brauß.  
**Lutherische. 8 Uhr:** Stadtpfarrer Müller.  
**Johanneskirche. 8 Uhr:** Stadtpfarrer Mayer.  
**Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadt. Mühlb.). 8 Uhr:** Stadtpfarrer Heßig.

**Katholische Stadtgemeinde.**

Sonntag, den 2. März.  
**St. Stephanskirche. 5 Uhr Frühmesse. — 6 Uhr heil. Messe. — 1/8 Uhr heil. Messe. — 1/9 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 1/10 Uhr Kindergottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 1/12 Uhr Fastenpredigt mit Kreuzwegandacht und Segen.**

Von Montag, den 3., bis Donnerstag, den 6. März, werden in St. Stephan jeden abend 1/9 Uhr religiöse Vorträge für Männer und Jünglinge durch den hochw. Missionar Bruder abgehalten.

**St. Verharduskirche. 6 Uhr Frühmesse. — 7 Uhr heil. Messe. — 8 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 5 Uhr Fastenpredigt und Schluß der Exerzitien für Jünglinge.**

**St. Nikolauskirche. 1/7 Uhr Frühmesse. — 1/9 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 5 Uhr Fastenpredigt und Kreuzwegandacht mit Segen.**

**St. Bonifatiuskirche. 1/7 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 5 Uhr Fastenpredigt und Kreuzwegandacht mit Segen.**

**St. Peter- und Paulskirche. 1/7 Uhr Frühmesse. — 1/8 Uhr Deutsche Singmesse. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. — 1/6 Uhr Rosenkranz. — 6 Uhr abends Fastenpredigt mit Segen.**

**St. Nikolauskirche (Müppurr). 9 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt.**  
**St. Josephskirche (Stadt. Grünwinkel). 7 Uhr Frühmesse. — 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt. — 2 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft mit Segen. — 6 Uhr Kreuzweg mit Segen.**

**St. Michaelskirche (Beiertheim). 1/7 Uhr Frühmesse. — 1/9 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt. — 1/11 Uhr Kindergottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 7 Uhr Fastenpredigt mit Kreuzwegandacht und Segen.**

**Heilig-Geist-Kirche (A.-Daglanden). 1/7 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt. — 7 Uhr Fastenpredigt mit Kreuzwegandacht.**

**(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.**

Sonntag, den 2. März.  
**Auferstehungskirche. 10 Uhr:** Stadtpfarrer Bodenstein.

**Englische Kirche.**

Pfändnerhaus, Kaiserplatz.  
 Sonntag. Gottesdienst 11 Uhr. H. C. 8 Uhr und 12 Uhr, Erst. Sonntag im Monat.  
 Rev. E. H. Tottenham M. A., Karlstrasse 49 a.

**Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrometeorologie vom 1. März 1913.**

Die gestern bei Island erschienene Depression hat sich erheblich vertieft und zugleich über Nordwesteuropa ausgebreitet, wobei sie den hohen Druck ganz nach dem Festland verdrängt hat; er weist heute einen Kern von mehr als 770 mm über Nordwestdeutschland und über den Niederlanden auf. Der hohe Druck wird wahrscheinlich seine Wanderung nach Südosten fortsetzen und später wird sich die Depression geltend machen; es ist deshalb zunächst noch heiteres Wetter mit Nachtfrost, später ist ein abermaliger Umschlag zu erwarten.

**Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.**

| Februar                       | Barom. mm | Therm. in C. | Rel. Feucht. in mm | Feuchtg. in Prop. | Wind | Himmel    |
|-------------------------------|-----------|--------------|--------------------|-------------------|------|-----------|
| 28. Nachts 9 <sup>00</sup> U. | 755.3     | 1.9          | 4.1                | 78                | WS   | bedeckt   |
| 1. März. 7 <sup>00</sup> U.   | 758.4     | -1.1         | 4.1                | 95                | NO   | wolkenlos |
| 1. Mittags 2 <sup>00</sup> U. | 750.0     | 4.1          | 3.1                | 50                | NO   | wolfig    |

Höchste Temperatur am 28. Februar: 5.4; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: -1.4.  
 Niederschlagsmenge, gemessen am 1. März, 7<sup>00</sup> früh: 0.7 mm.

**Konfirmations-Verlobungs- u. Hochzeits-Geschenke**

Reiche Auswahl eingerahmter Bilder in allen Preislagen

**E. BÜCHLE,**  
 Inh. W. Bertsch  
 Kunsthandlung und Rahmenfabrik, Kaiserstr. 128.

**Disconto-Gesellschaft Berlin.**  
 Ordentliche Generalversammlung

Die Kommanditisten unserer Gesellschaft werden hierdurch auf  
**Montag, den 17. März 1913, nachmittags 4 Uhr,**  
 zu der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung nach unserem hiesigen Geschäftshause, Behrenstraße 42 II, eingeladen.

**Verhandlungsgegenstände:**

1. Vorlage der Bilanz und der Gewinn- und Verlust-Rechnung sowie der Berichte der Geschäftsinhaber und des Aufsichtsrates für das Jahr 1912. Beschlussefassung über die Genehmigung der Bilanz, die Gewinnverteilung und über die der Verwaltung zu erteilende Enallastung.
2. Aufsichtsratswahlen nach Art. 21 des Statuts.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist jeder Kommanditist, zur Stimmenabgabe bei den zu fassenden Beschlüssen sind nur diejenigen Kommanditisten berechtigt, deren Anteile mindestens acht Tage vor Berufung der Generalversammlung im Aktienbuche der Gesellschaft auf ihren Namen eingetragen sind, und welche ihre Anteile — oder Depotscheine der Reichsbank oder der Bank des Berliner Kassensvereins — spätestens einen Tag vor der Generalversammlung entweder bei einem Notar oder

- in **Berlin** in unserem **Effekten-Bureau**, W, Behrenstraße 43/44.
- in **Bremen** in unserem **Effekten-Bureau**,
- in **Essen (Ruhr)** in unserem **Effekten-Bureau**,
- in **Frankfurt a. M.** in unserem **Effekten-Bureau**, bei der **Deutschen Effekten- und Wechsel-Bank**,
- in **Mainz** in unserem **Effekten-Bureau**,
- in **Saarbrücken** in unserem **Effekten-Bureau**,
- in **Frankfurt a. O.** bei unserer **Zweigstelle**,
- in **Höchst a. M.** „ „ „ „
- in **Homburg v. d. H.** „ „ „ „
- in **Offenbach a. M.** „ „ „ „
- in **Potsdam** „ „ „ „
- in **Wiesbaden** „ „ „ „
- in **Hamburg** bei der **Norddeutschen Bank in Hamburg**,
- in **Leipzig** bei der **Allgem. Deutschen Credit-Anstalt** und bei deren Abteilung **Becker & Co.**
- in **Dresden** bei der **Allgem. Deutschen Credit-Anstalt** Abteilung **Dresden**,
- in **Köln** bei dem Bankhause **Sal. Oppenheim jr. & Cie.**,
- in **Magdeburg** bei dem **Magdeburger Bank-Verein**, bei dem Bankhause **F. A. Neubauer**,
- in **Mannheim** bei der **Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G.**
- in **Meiningen** bei der **Bank für Thüringen vormalig B. M. Strupp A.-G.**,
- in **Nürnberg** bei der **Bayerischen Disconto- u. Wechsel-Augsburg** Bank A.-G.
- in **Barmen** bei dem **Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Comp.**,
- in **München** bei der **Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank**, bei der **Bayerischen Vereinsbank**,
- in **Stuttgart** bei der **Stahl & Federer A.-G.**,
- in **Aachen** bei der **Rheinisch-Westfälischen Disconto-Gesellschaft A.-G.**,
- in **Breslau** bei dem **Schlesischen Bankverein**, bei dem Bankhause **E. Heimann, G. v. Pachaly's Enkel**,
- in **Karlsruhe** bei der **Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G.**, bei dem Bankhause **Veit L. Homburger, Straus & Co.**

gegen Bescheinigung bis zur Beendigung der Generalversammlung hinterlegen. E.230

Berlin, den 26. Februar 1913.

**Direction der Disconto-Gesellschaft**

Die Geschäftsinhaber:  
 Dr. Salomonsohn, Schinckel, Dr. Russel, Urbig, Dr. Solmsen, Waller, Dr. Mosler.

**Rheinische Hypotheken-Bank in Mannheim.**  
 General-Versammlung.

Die einundvierzigste ordentliche General-Versammlung der Aktionäre der Rheinischen Hypotheken-Bank wird  
**Montag den 31. März d. J., vormittags 11 1/2 Uhr,**  
 im Lokale der Rheinischen Hypotheken-Bank, A 2, 1 dahier, stattfinden. E.237  
 Zu dieser General-Versammlung laden wir hiermit die Herren Aktionäre ein.

**Tages-Ordnung:**

1. Vorlegung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des mit den Bemerkungen des Aufsichtsrats versehenen Berichtes der Direktion über das Geschäftsjahr 1912.
  2. Beschlussefassung über die Bilanz und über die Verwendung des Reingewinns.
  3. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates.
  4. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.
- Jede Aktie gewährt das Stimmrecht. Dasselbe kann auch betriebsweise durch einen anderen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Aktionäre ausgeübt werden.

Eintrittskarten zur General-Versammlung erteilen:

- in **Mannheim** unsere Bank,
- in **Mannheim** und den bezüglichen Orten die Rheinische Creditbank und deren Filialen,
- in **Frankfurt a. M.** die Deutsche Vereinsbank, die Direktion der Disconto-Gesellschaft, die Filiale der Bank für Handel und Industrie, die Deutsche Bank Filiale Frankfurt a. M., und die Deutsche Effekten- und Wechselbank,
- in **Stuttgart** die Stuttgarter Vereinsbank,
- in **Berlin** das Bankhaus C. Reichröder und die Direktion der Disconto-Gesellschaft.

§ 43 der Statuten bestimmt:

Anmeldungen zur Teilnahme an der General-Versammlung sind zugelassen, wenn sie nicht später als am dritten Tage vor der Versammlung erfolgen. Zur Ausübung des Stimmrechts ist zugelassen, wer die Aktien spätestens 6 Tage vor dem Versammlungstage bei der Gesellschaft oder bei einer der in der Einladung zur General-Versammlung hiezu bezeichneter Stellen oder bei einem Notar vorzeigt, wogegen ihm eine auf seinen Namen lautende Stimmkarte ausgestellt wird. Den Anmeldungen zur Teilnahme und zur Gewährung einer Stimmkarte ist ein Nummern-Verzeichnis der vorgelegten Aktien beizufügen. Die Direktion ist berechtigt, die Hinterlegung der Aktien zu verlangen; in diesem Fall ist die Ausübung des Stimmrechts von der Hinterlegung abhängig.

Die in § 263 des Handelsgesetzbuchs bezeichneten Vorlagen liegen während der hiesigen Sitzung in unserem Geschäftslokale zur Einsicht der Aktionäre bereit.  
 Mannheim, den 1. März 1913.

**Die Direktion.**

**Bürgerliche Rechtsplege.**

a. **Streitige Gerichtsbarkeit**  
 3.885. Freiburg. Über das Vermögen des Rudolf Matte, Inhaber des Hotel und Pension Voretto in Freiburg, Beslerstraße 42, wurde heute am 27. Februar 1913, nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.  
 Der Kaufmann Montagel hier, Ludwigsstraße 21, wurde zum Konkursverwalter ernannt.  
 Konkursforderungen sind bis zum 16. März 1913 bei dem Gerichte anzumelden. Es ist Kernm anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlussefassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und einleitendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf **Wittwoch den 26. März 1913, vormittags 9 Uhr,** und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Wittwoch den 26. März 1913, vormittags 9 1/2 Uhr.**  
 Allen Parteien, welche etne zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur

Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 16. März 1913 Anzeige zu machen.  
 Freiburg, 27. Febr. 1913.  
 Gerichtsschreiberi Gr. Amtsgerichts 3.

**Zwangs-Versteigerung.**

Am Dienstag den 11. März ds. J., nachmittags 1 Uhr, wird im Rathaus zu Badenweiler die dem **Paul Auf Sohn** in Basel gehörige, hochherrschafliche Villa, früher Schloß Allcard, öffentlich versteigert.  
 Das Anwesen umfaßt eine Bodenfläche von 51 ar und besteht im wesentlichen aus: Wohnhaus mit Turm- und Treppenhauseingang, Keller und allen Neberräumen, sowie ein einstufiges Maschinenhaus mit Maschinen zur Heizung und Beleuchtung.  
 Anschlag mit Zubehör: M. 201.600.  
 Großh. Notariat Müllheim, Baden.

**Verstorbene Bekanntmachungen.**

**Papierholz- und Fichten-gerbrindeversteigerung** des Forstamts St. Blasien, im Vorverkauf, am Dienstag, 4. März 1913, vormittags 10 Uhr, im Felsenkeller in St. Blasien: etwa 3000 Eter Papierholz und 300 im Fichten-gerbrinde. 3.930.2

**Erdb. und Maurerarbeiten**

für die Erstellung von Zugängen zu Dienstgelände (Treppen und Rampen) gemäß Finanzministerialverordnung v. 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben. Zeichnungen und Bedingnisheft auf unserem Geschäftszimmer, Auerstraße 11 hier, zur Einsicht; hier auch Abgabe der Angebots-bordrücke. Kein Versand nach auswärtig. Angebote, verschlossen und postfrei, mit der Aufschrift „Angebot für Erdb. und Maurerarbeiten für Zugänge“, bis längstens Eröffnungszeitpunkt: **Donnerstag den 6. März 1913, vorm. 11 Uhr**, bei uns einzureichen. Zuschlagsfrist 14 Tage. 3.876 Durlach, 17. Febr. 1913. Großh. Bahnbauinspektion.

**Gütertarif Badische Staatseisenbahnen**

Im Gültigkeit vom 3. März 1913 erscheint der Nachtrag I. Er enthält außer den bereits im Verfügnngswege durchgeführten Änderungen neue Entfernungen für die seit Ausgabe des Tarifs für den Güterverkehr eröffneten Stationen. Einzelne Tariffkationen erhalten geänderte Entfernungen. Das Warenverzeichnis des Ausnahmetarifs 2 b wird ergänzt. Neu eingeführt werden die Ausnahmetarife 5 f und 5 g für Pflastersteine aus Naturgestein, Steinzeug (Steinplatt) und Steinschutt (Abraum), gültig für eine Anzahl Nebenbahnstationen, bei denen sich Steinbrüche befinden. Die bisher im Ausnahmetarif 5 b eingeführten Stationskraftschiffe für Pflastersteine werden aufgehoben. 3.908  
 Der Nachtrag kann von unserm Verkehrs-bureau oder durch die Güterabfertigungsstellen zum Preis von 10 Pf. das Stück bezogen werden.  
 Karlsruhe, 28. Febr. 1913. Großh. Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen.

von 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben. Pläne, Bedingnishefte und Angebot — Bordrücke auf unserer Kanzlei, Ettlingerstraße 30, Abgabe gegen 50 Pf. Kostenerfolg. Angebote mit der nötigen Aufschrift, bis spätestens Mittwoch den 26. März d. J., vormittags 10 Uhr, verschlossen und postfrei, bei uns einzureichen. Zuschlagsfrist 14 Tage. 3.946.2  
 Karlsruhe, 24. Febr. 1913. Gr. Bahnbauinspektion II.

**Hochbauarbeiten für 5**

Aufnahmsgebäude, 5 Wort- und Hauswirtschaftsgebäude, 2 Reichentwärtlerwohngebäude und 1 Maschinenhaus der neuen Bahn Singen-Berren nach Finanzministerialverordnung vom 3. Januar 1907 öffentlich nach einzelnen Stationen getrennt oder im gesamten zu vergeben.  
 Rubr. und Stud., Glaser, Schreiner, Schlosser, Maler, und Tischlerarbeiten, Wasserleitungen in den Gebäuden und Entwässerungsarbeiten. Zeichnungen, Bedingnisheft und Arbeitsbeschriebe an Vertikalen auf unserem Hochbau-bureau, Hegaustr. Nr. 20, zur Einsicht; dort auch Abgabe der Angebots-bordrücke. Angebote mit Aufschrift, verschlossen, portofrei, bis längstens Freitag den 7. März, 4 Uhr nachmittags, bei uns einzureichen. Zuschlagsfrist 3 Wochen. 3.846.2  
 Singen, 18. Febr. 1913. Großh. Bahnbauinspektion.

**Gütertarif Badische Staatseisenbahnen**

Im Gültigkeit vom 3. März 1913 erscheint der Nachtrag I. Er enthält außer den bereits im Verfügnngswege durchgeführten Änderungen neue Entfernungen für die seit Ausgabe des Tarifs für den Güterverkehr eröffneten Stationen. Einzelne Tariffkationen erhalten geänderte Entfernungen. Das Warenverzeichnis des Ausnahmetarifs 2 b wird ergänzt. Neu eingeführt werden die Ausnahmetarife 5 f und 5 g für Pflastersteine aus Naturgestein, Steinzeug (Steinplatt) und Steinschutt (Abraum), gültig für eine Anzahl Nebenbahnstationen, bei denen sich Steinbrüche befinden. Die bisher im Ausnahmetarif 5 b eingeführten Stationskraftschiffe für Pflastersteine werden aufgehoben. 3.908  
 Der Nachtrag kann von unserm Verkehrs-bureau oder durch die Güterabfertigungsstellen zum Preis von 10 Pf. das Stück bezogen werden.  
 Karlsruhe, 28. Febr. 1913. Großh. Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen.



# Hoflieferanten in Karlsruhe

## Aretz & Cie.

Inhaber: Arthur Faekler  
 — Großh. Hoflieferanten —  
 Kreuzstrasse 21 — Telefon 219  
 Kaiserstrasse 215 — Teleph. 1655  
 Spezialhaus f. Gummiwaren, Linoleum, Wachstuche

## Bahnhofwirtschaft Karlsruhe

Telephon 232 Inh: Karl Steizer Telephon 232  
 Export-Bier aus der Staatsbrauerei Rothaus  
 :: Münchener und Pilsner Biere ::  
 Naturreine Weine (aus den besten Lagen)  
 Reichhaltige Speisekarte. — Erstklassige Küche. — Mäßige Preise.  
 NB. Dem durchreisenden Publikum werden Mahlzeiten in die Züge  
 gereicht. — Vorausbestellungen nehmen die Schaffner entgegen.

Lieferant Sr. des Großherzogs  
 Königl. Hoheit von Baden

## P. BANG

HOFSCHEIDER  
 Amalienstr. 39 Telephon 1198

## HOFMÖBELFABRIK J. L. DISTELHORST

Nachf.: Wilh. Distelhorst & Rob. Krieg. Waldstraße 30/32

Werkstätten für  
 gediegene  
 Wohnungs-Einrichtungen

## Wurst- und Fleischwaren-Fabrik mit Dampftrieb

Großherzogl. Hoflieferanten :: Telephon ::  
 Nr. 71 u. 571

## GEBRÜDER HENSEL Karlsruhe i. B.

Hauptgeschäft, Fabrik und Bureau: Kronenstr. 33.

### Filialen:

|                |                  |
|----------------|------------------|
| Amalienstr. 23 | Leopoldstr. 23   |
| Augustastr. 13 | Luisenstr. 12    |
| Kaiserallee 43 | Rheinstr. 49     |
| Kaiserallee 95 | Rudolfstr. 28    |
| Kaiserstr. 36  | Rüppurrerstr. 21 |
| Kaiserstr. 53  | Schützenstr. 38  |
| Kriegstr. 159  | Sophienstr. 91   |
| Lammstr. 8     | Waldstr. 35      |



## Albert Heil

Telephon 1784 Karlsruhe Kaiserstr. 177

## „Romanus“

feinster Damen- und Herren-Stiefel.



Modes

## Elly Hebenstreit

Kaiserstraße 193, 1. Etage

Salon für feinen Damenputz



## Großh. Hofapotheke

KARLSRUHE i. Baden.  
 Teleph. 491 Kaiserstr. 201 Teleph. 491  
 Waldstr.-Ecke gegenüb. d. Kaiser Wilhelm-Passage

Inh.: Dr. Aug. Krieg,  
 staatlich geprüfter Nahrungsmittelchemiker  
 Ausführung chem. und mikroskop. Untersuchungen jeder  
 Art, speziell solcher von Harn, Sputum und Magensaft  
 Anfertigung von Rezepten sämtl. Krankenkassen.

## Friedrich Chr. Kiefer

Großh. Bad. Hoflieferant  
 Karlstrasse 4 Telephon 254

empfeht zu billigsten Sommerpreisen

Ruhrkohlen, Koks, Briketts u. Holz  
 In prima Qualität

Prompte u. gute Bedienung.

## U. Kautt & Sohn

Hof-Wagenfabrik mit Dampftrieb  
 Karlsruhe i. B.  
 Waldhornstr. 14/16

Luxus-, Geschäfts- u. Last-Wagen, Schlitten  
 2 gold. u. silberne Medaillen :: Bescheldene Preise u. Reelle Bedienung  
 Permanente Ausstellung neuer u. gebrauchter Wagen  
 Entwürfe, Kostenvoranschläge, Reparaturen, Neulackierungen.

## Spezial-Haus für Stoffe

Gegr. 1834 Kaiserstr. 169

## Leipheimer & Mende

Alle Stoffarten für Herren- u. Damenbekleidung  
 :: für Haushaltung und sonstigen Bedarf ::

## Kofferfabrik Eduard Müller, Gr. Hoflieferant

Spezialhaus für Reise und Sport  
 Telephon 2165 Karlsruhe i. B. Waldstraße 45  
 Größtes Lager in  
 Reisekoffern, ff. Lederwaren etc. etc.



Vollständige  
 Ausrüstung  
 für  
 Jagd  
 Touristen  
 Hochtouristen  
 Athletik  
 Leicht-  
 Athletik  
 Turnspiele  
 Fußball- u.  
 Tennis-  
 Sport.

## Regen-Sonnen-Kinder-Schirme

in solidester Ausführung  
 empfehle in großer Aus-  
 wahl zu billigsten Preisen  
 Großherzogl. Hoflieferant  
**Wilh. Kretschmar**  
 C. Wohlschlegels Nachfolger  
 Kaiserstraße 82a

## Kassenschränke

Tresors, Grund- und Pfandbuchschränke,  
 Archivtüren  
 bewährte, moderne Bauart, in Feuer und Einbruch erprobt.

Wilh. Weiß, Karlsruhe

Fabrik für Kassen- und Tresorbau. :: Gegründet 1815.

## G. SCHMIDT-STAUB

HOF-JUWELIER HOF-UHRMACHER  
 KARLSRUHE KAISERSTRASSE 154

Spezialitäten:

BRILLANT-SCHMUCK  
 PERLEN

SILBERNE BESTECKE  
 TAFELGERÄTE

PRÄZISIONS-  
 TASCHENUHREN

ALTRENOMMIERTES HAUS I. RANGES